

Die BALANCE gGmbH - gegründet im September 1996 - ist eine stationäre Jugendhilfeeinrichtung für Kinder und Jugendliche im Alter von 14 bis 22 Jahre, für die Drogenkonsum so problematisch geworden ist, dass er zu Schul- und Ausbildungsabbrüchen geführt hat und auch das Alltagsverhalten bestimmt. - Voraussetzung für die Aufnahme in unser Haus ist die Kostenübernahme durch das zuständige Jugendamt (§§ 34, 35a und 41); in Ausnahmefällen übernehmen auch Krankenkassen (Einzelverträge) die Kosten. Eine weitere Voraussetzung ist, dass die/der Jugendliche einen körperlichen Entzug durchgeführt hat.

Die Ziele der Jugendhilfemaßnahme werden den Entwicklungserfordernissen jedes Jugendlichen angepasst und orientieren auf

- zufriedene Abstinenz
- Schul- oder Ausbildungsabschlüsse erreichen
- Freizeitgestaltung erlernen

Unsere Leitidee

Die Entstehung von Drogenproblemen und deren Auswirkungen erfasst alle Lebensbereiche, also müssen auch alle Lebensbereiche in die Rehabilitation einbezogen werden.

Dementsprechend halten wir ein ganzheitliches Konzept mit folgenden Leistungen vor - alles auf dem Gelände der Einrichtung:

- Sozialpädagogische Betreuung
- Psychologische Therapie
- Realschule „An der Polz“, - anerkannte Ersatzschule
- Berufliche Schule für gastronomische Berufe - genehmigte Ersatzschule
- Jugendberufshilfe (Berufsausbildung zum Koch oder Beikoch)

Unsere Jugendlichen durchlaufen den Rehabilitationsprozess in 3 Phasen in einem Zeitraum von mindestens 12 Monaten. Ihnen stehen für die Rehabilitation und allmähliche Verselbstständigung verschiedene Betreuungsformen zur Verfügung:

- Wohnheim
- Jugendwohngruppen
- Betreutes Wohnen in Gransee und diverse Außenwohnplätze

In den Polz-Nachrichten stellen wir Ihnen heute und in künftigen Ausgaben Neues aus unserem Haus vor und beginnen mit der Vorstellung unserer Realschule „An der Polz“.

Unser Rehabilitationsjahr 2004/2005

04.09.2004

Jahresfest und Feierliche Zeugnisübergabe

Im Rahmen des Jahresfestes fand traditionsgemäß die feierliche Zeugnisübergabe statt. Alle 12 Realschüler und die 6 Berufsschüler haben ihre Prüfung bestanden. Fünf der sieben Schüler der 10. Klasse haben die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erhalten.

27.09 - 08.10.2004

Schülerbetriebspraktikum der 10. Klasse

30.09.2004

Projekttag Lebensläufe mit Dr. Pöhl
Dr. Pöhl ist in Templin als Kieferchirurg tätig und behandelt in seinem Jahresurlaub Missbildungen bei Kindern in Peru. Zur Unterstützung der Arbeit dieses Projektes haben die Jugendlichen und Mitarbeiter 203 Euro gespendet und symbolisch übergeben.

23.10.2005

Elterntag zum Thema „Gemeinsame Verantwortung in der Therapie“

Die Balance gemeinnützige GmbH integriert seit Beginn in ihr Konzept die schulische Weiterentwicklung der Klienten. Aufgrund der besonderen Situation der Jugendlichen, die häufig lange Zeit keine Schule mehr besuchten und erheblichen Schwierigkeiten in den staatlichen Regelschulen hatten, unterhielt die Balance 1998 zunächst eine Ergänzungsschule. Zum 01.08.2000 wurde uns die Realschule „An der Polz“ als Ersatzschule genehmigt.

Jugendliche, deren Eltern, Mitarbeiter der Balance und zahlreiche Jugendämter begrüßten damals den Schritt zur Ersatzschule, weil damit Rechtssicherheit bezüglich der schulischen Ausbildung für alle Beteiligten erreicht wurde.



Zeugnisübergabe 2004

Die Hauptaufgaben unserer Schule bestehen:

- in der Weiterführung der schulischen

Ausbildung,

- im Erwerb von Schulabschlüssen durch die Schüler,
- in der Vorbereitung auf den Wechsel in eine Berufsausbildung und
- den Wechsel in ein eigenverantwortliches Leben.

Die Lehrer arbeiten intensiv an der inhaltlichen Entwicklung unserer Realschule. Dazu wurden u. a. Konzepte für die Berufsorientierung und -wahl erarbeitet, das Themenfeld „Lernen lernen“ eingeführt sowie mehrere Projekte entwickelt.

Ein Beispiel für die erfolgreiche gemeinsame Arbeit von Schülern und Lehrern ist das Projekt AGENDA 21. Das Projekt läuft seit 2002. Jugendliche haben im Rahmen des Unterrichts und in verschiedenen altersheterogenen Projektgruppen innerhalb einer Projektwoche Vorstellungen für die Umgestaltung des gesamten Bereiches (ca. 4 ha) außerhalb des Schulgebäudes entwickelt.

Sie haben dazu Jugendliche und Mitarbeiter zu ihren Vorstellungen und Vorschlägen für die Gestaltung des Außengeländes befragt. Diese Vorstellungen haben sie weiter entwickelt und zu einem Gesamtkonzept verdichtet. Es entstehen ein Garten, ein Spiel- und Sportbereich und eine Ruhezone.

Unser Rehabilitationsjahr 2004/2005

25.10.2004

Rückentraining bei der AOK
Die Jugendlichen besuchten ein Rückentrainingszentrum der AOK.

04.11.2004

1. Preis im Wettbewerb „Gegen den Strom – Zivilcourage in der DDR“
Die Schüler der 10. Klasse haben sich intensiv mit der Geschichte der DDR beschäftigt. Sie haben eine multimediale CD erstellt, die der BSTU und allen Interessenten für die pädagogische Arbeit zur Verfügung steht.

07.11.2004

Vorstellung der Ergebnisse im Wettbewerb „Zeitenspringer“
Susanne, Björn und Frau Peters präsentieren die Ergebnisse des Projektes im Potsdamer Hauptbahnhof.

19. 11. 2004

Streetball-Turnier

**22.11. - 03.12. und 06.12. -
17.12.2004**

*Schülerbetriebspraktikum der
9. Klassen*

04.12.2004

Weihnachtsfest mit den Eltern

09.12.2004

*Besuch von Frau Behm, Bundestags-
abgeordnete der Grünen*
Sie wird sich den Frage der Jugendlichen stellen und es werden mögliche Kooperationsfelder diskutiert.

20. – 27.01.2005

Wintercamp in Mlada Buky
Der Höhepunkt in der oftmals trüben Winterzeit.

05.02.2005

Elterntag zum Thema „Berufsorientierung und Berufswahl“

April 2004

Auszeichnungsreise nach Brüssel
Janine, Susanne und Lion werden als Sieger des Wettbewerbs „Gegen den Strom – Zivilcourage in der DDR“ drei Tage nach Brüssel fahren.

04.05.2005

Schriftliche Deutsch-Prüfung
Die Realschule führt erstmals eigenständig eine Prüfung durch.

28.05.2005

Frühlingsfest

25.06.2005

Feierliche Zeugnisübergabe

02. - 15.07.2005

Therapeutische Gruppenreise

03.09.2005

Jahresfest

Mit diesem Konzept haben wir uns an dem Wettbewerb AGENDA 21 des Kreises Oberhavel beteiligt und einen ersten Preis gewonnen. Im Laufe der weiteren Bearbeitung wurde das Konzept immer weiter konkretisiert.

In dem Projekt „Lebensläufe“ stellen sich verschiedene Personen vor, deren Leben von tiefen persönlichen Einbrüchen gekennzeichnet sind.

Damit besteht für die Jugendlichen ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem eigenen, von Einschnitten geprägten Leben. Wir zeigen ihnen, dass es immer Möglichkeiten zur Selbstgestaltung des eigenen Lebens gibt.



Wintercamp 2004

Eine genehmigte Ersatzschule ist im Land Brandenburg einer staatlichen Regelschule nicht gleichgestellt. Deshalb mussten unsere Jugendlichen bisher ihre Abschlüsse über eine „Externe Nichtschülerprüfung“ an einer anderen Schule erwerben. Das stellte für sie eine erhebliche zusätzliche Belastung dar.

Sie mussten, im Unterschied zu Schülern einer staatlichen Regelschule, bereits zum Ende der 9. Klassenstufe in 5 Fächern Prüfungen ablegen, um in die 10. Klassenstufe wechseln zu können. Die Schüler der 10. Klassenstufe legten bis zu 11 Prüfungen ab.

Bisher haben insgesamt 62 Jugendliche die Prüfungen in Angriff genommen. Davon haben sie 58 erfolgreich abgeschlossen. Das Niveau unserer Schule ist so hoch, dass fast die Hälfte unserer Schüler der 10. Klasse die Berechtigung zum Besuch eines Gymnasiums und rund 20% die Fachoberschulreife (Realschulabschluss) erworben haben. Die erreichten Ergebnisse sind ein Beleg für die erfolgreiche schulische Entwicklung der Jugendlichen und der Arbeit des Lehrerkollegiums.

Die Ausstattung der Realschule mit Unterrichtsräumen und Lehrmitteln wurde schrittweise verbessert. Neben den erheblichen Aufwendungen der Balance gemeinnützige GmbH hat sich die Realschule erfolgreich um Fördermittel bzw. Sponsoren bemüht. Insgesamt haben wir ca. 20.000 Euro eingeworben.

Die Realschule verfügt heute über ein kombiniertes modernes PC- und Medienkabinett, ein naturwissenschaftliches Kabinett sowie eine erste Medienausstattung in mehreren Klassenräume

Mit der psychosozialen Stabilisierung und den erworbenen Schulabschlüssen sowie der Weiterführung der schulischen Ausbildung außerhalb unserer Schule oder Aufnahme einer Berufsausbildung sind wesentliche Voraussetzungen für ein selbst bestimmtes Leben und die Integration in die Gesellschaft geschaffen.

Mit unserem Konzept der pädagogischen Arbeit und deren Umsetzung haben wir das Ministerium für Bildung und Sport des Landes Brandenburg überzeugt. Wir erhielten deshalb zum 01. Oktober 2004 die Anerkennung als Ersatzschule. Das bedeutet, dass wir mit den staatlichen Regelschulen gleichwertig sind, die Abschlussprüfungen zukünftig selbst abnehmen und Abschlusszeugnisse ausstellen dürfen.



Dr. Wilfried Weber (Schulleiter) und
das Lehrerteam der Realschule

Für Auskünfte, Beratungen und Kontakte stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Dr. Christine Protz-Franke / Frau Beatrix Leese / Herr Thomas Culemann, BALANCE gGmbH / „Haus an der Polz“,
Buchholzer Weg 1, 16775 Gransee, OT Seilershof, Tel. 03 30 85 - 7 02 27, Mail: kontakt@balance-seilershof.de